

<b>Rechnungsgemeinde vom 13. Juni 2016, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Hüttlingen</b>
--

**Vorsitz:** Anna-Rita Dutly

**Protokoll:** Ives Biner

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Stimmregister
  3. Wahl von zwei Stimmenzählern
  4. Protokoll der Berchtolds-Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2016
  5. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde
    - 5.1. Genehmigung Jahresrechnung 2015
    - 5.2. Information über den Finanzplan 2017 - 2019
  6. Änderungsantrag für Kredit zu Sanierungen an der Oberdorfstrasse
  7. Informationen:
    - 7.1. Neubau Reservoir; aktueller Stand
    - 7.2. PWI (Periodische Wiederinstandstellung des Flurstrassennetzes), aktueller Stand
    - 7.3. Schutzplan; öffentliche Auflage
  8. Diverses
  9. Umfrage
- ab 20.30 Uhr: öffentliche Information des EKZ zum geplanten Windpark

### **1. Begrüssung**

Anna-Rita Dutly begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sowie den nicht stimmberechtigten Gast, Herr Hilzinger von der Thurgauer Zeitung.

Der Gemeindeschreiber ist von Amtes wegen anwesend, jedoch nicht stimmberechtigt.

Entschuldigt haben sich: Fecker Alois (RPK), Lanzicher Christa und Francesco.

Die Stimmberechtigten haben die Einladung mit Traktandenliste, Budget und Botschaften rechtzeitig erhalten. Sie sind mit der Traktandenliste einverstanden und haben keine Anträge und Ergänzungen.

Die Versammlung hat keinen Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person bzw. der Anwesenheit der Gäste.

### **2. Stimmregister**

Stimmberechtigte	597
Anwesend	64
Absolutes Mehr	33
Gäste	1

### **3. Wahl von 2 Stimmenzählern**

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Rolf Kuhn für die Reihen 1 – 3 und den Tisch des Gemeinderates, sowie Esther Moos für die Reihen 4 – 6.

#### **4. Protokoll der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2015**

Das Protokoll ist in der Einladung enthalten und muss deshalb nicht mehr verlesen werden. Es wird ohne Einwände genehmigt und verdankt. Anna-Rita Dutly informiert, dass inskünftig bei Diskussionen die Namen nicht mehr im Protokoll vermerkt werden, ausser es wird gezielt gewünscht oder ein Antrag wird gestellt.

#### **5. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde**

##### **5.1 Genehmigung Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde**

Florian Ibig informiert über die Jahresrechnung. Wie bereits im Vorjahr werden die Abschreibungen direkt den entsprechenden Funktionen belastet anstatt dem Sammelkonto 990. Im Budget 2015 wurde dies noch nicht konsequent umgesetzt, wodurch es zu Verschiebungen im Budgetvergleich kommt. Betroffen sind die Konten 090 Immobilien, 620 Gemeindestrassen und 750 Gewässerverbauung. Der Vergleich zum Vorjahr ist davon nicht betroffen.

Mit der Jahresrechnung 2015 wurden die zeitliche Abgrenzung von wesentlichen Ertrags- und Aufwandpositionen konsequenter gehandhabt. In der vorliegenden Jahresrechnung führt dies dazu, dass in den Konten 011 Legislative, 581 öffentliche Sozialhilfe sowie 931 Steuern, zeitliche Verschiebungen enthalten sind. Dies ist ein einmaliger Effekt aus der Umstellung.

Florian Ibig erläutert weitere grössere Abweichungen und wesentliche, ausserordentliche Positionen:

##### **Laufende Rechnung:**

020 Gemeindeverwaltung

Die Position weicht vom Budget ab, da aufgrund des Personalwechsels während einem Monat zwei Löhne bezahlt werden mussten. Zudem wurde eine externe Person für die Unterstützung des Abschlusses 2014 und Einführung des neuen Mitarbeiters benötigt.

090 Verwaltungsliegenschaften:

Die Position enthält einmalige, nicht budgetierte Anschlussgebühren an die Holzschnitzelheizung für die Mehrzweckhalle im Umfang von Fr. 30'000.--.

701 Wasserversorgung:

Für das neue Reservoir wurde im Budget eine Abschreibung geplant. Die Anlage wird jedoch erst nach Inbetriebnahme abgeschrieben.

750 Gewässerverbauungen:

Es wurden Rückstellungen in der Höhe von Fr. 40'000.-- für das Ausbaggern der Schlammsammler aufgelöst, respektive verwendet für die angefallenen Aufwendungen im Jahr 2015.

790 Raumordnung:

Für die Erarbeitung des Schutzplanes wurden Fr. 35'000.-- budgetiert. Da sich die Ausschreibung und die Auftragserteilung verzögert haben, wurden im Jahr 2015 nur Fr. 11'000.-- davon ausgegeben. Im Jahr 2016 fallen dann die Ausgaben für die restlichen Planungsarbeiten an. Es wurde deshalb eine transitorische Buchung vorgenommen.

##### **Investitionsrechnung:**

In der Investitionsrechnung wurden folgende Positionen aktiviert, für welche erst zukünftig die Rückvergütungen erfolgen werden. Diese werden zum Zeitpunkt des Eingangs den aktivierten Positionen angerechnet.

720 Entsorgung:

Auslagen für die Voruntersuchung von belasteten Standorten.

861 Elektrizitätsversorgung:

Auslagen für die Erschliessung des Kirchweg West.

Bei einem Aufwand von Fr. 2'690'897.49 und einem Ertrag von Fr. 2'863'614.74 schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 172'717.25. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von Fr. 135'666.00.

Zu diesem, um rund Fr. 300'000.-- besseren Ergebnis beigetragen haben höhere Steuereinnahmen aus früheren Jahren und aus Grundstückgewinnsteuern. Des Weiteren fiel der Finanzausgleich höher aus als budgetiert. Zudem wurde im Berichtsjahr das Budget für den Unterhalt der Gemeindestrassen nicht ausgeschöpft.

Der Gemeinderat beantragt, aus dem Überschuss Fr. 150'000.-- für die geplante Sanierung der Mehrzweckhalle zurückzustellen, die restlichen Fr. 22'717.25 dem Eigenkapital zuzuweisen und die Rechnungen 2015 der Politischen Gemeinde Hüttlingen zu genehmigen.

Nach der Verbuchung des Jahresergebnisses beträgt das Eigenkapital der Gemeinde Fr. 1'801'860.89.

Nachdem keine Fragen zur Rechnung gestellt werden, erläutert Florian Ibig die Investitionsrechnung.

Auch zur Investitionsrechnung werden keine Fragen gestellt. Die Rechnungen 2015 der Politischen Gemeinde werden inkl. Rückstellung für die Sanierung der Mehrzweckhalle von Fr. 150'000.-- und Zuweisung Eigenkapital von Fr. 22'717.25 einstimmig genehmigt.

## **5.2 Information über den Finanzplan 2016 – 2018**

Florian Ibig erklärt den Anwesenden den neuen Finanzplan. Er umfasst die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Geldflussrechnung. Mit Hilfe der Investitionsrechnung erläutert er die geplanten Projekte in den nächsten drei Jahren. Als letztes erklärt er die Geldflussrechnung und wie diese als Führungsinstrument durch den Gemeinderat genutzt werden kann.

## **6. Änderungsantrag für Kredit zu den Sanierungen in der Oberdorfstrasse**

Anna-Rita Dutly erklärt die Ausgangslage. An der letzten Berchtolds-Gemeindeversammlung wurde ein Kreditantrag für die Sanierung von Wasser- und EW-Leitungen in der Oberdorfstrasse Mettendorf gutgeheissen. Die Anteile an der beantragten Summe von Fr. 140'000.-- betragen laut Kostenschätzung Fr. 60'000.-- für Wasser und Fr. 80'000.-- für Strom.

Im Laufe der Planung hat sich jetzt gezeigt, dass eine alte Entwässerungsleitung ebenfalls ersetzt werden muss. Sie ist teilweise beschädigt und sehr stark verkalkt. Momentan verläuft die Entwässerung in Rohren mit verschiedenen Grössen und in einem Zick-Zack-Kurs, sowohl in wie auch neben der Strasse. Zudem befindet sie sich in einer Tiefe von lediglich 0.7 - 1 Meter, also oberhalb der übrigen Werkleitungen. Neu soll die Sohlentiefe zwischen 1,5 und 2 Meter betragen. Dadurch kommt die Entwässerung unter die Werkleitungen zu liegen, was spätere Anschlüsse weniger problematisch macht. Zudem bestünde in der neuen Leitung weniger Rückstaugefahr, wegen dem einheitlichen Durchmesser und der stärkeren Neigung.

Die Untersuchungen haben auch gezeigt, dass die Abwasserleitung in gutem Zustand ist und nicht ersetzt werden muss.

Die neue Entwässerungsleitung soll komplett innerhalb des Strassenraumes liegen und nicht mehr im angrenzenden Privatland. Das bedeutet, dass nach dem Ersatz von Wasser-, Strom- und Entwässerungsleitungen nicht mehr viel vom jetzigen Belag übrigbleibt. Eine Sanierung der Strasse ist deshalb ebenfalls angezeigt.

Inzwischen liegt eine neue Kostenschätzung vor:

Wasser Fr. 90'000.-- (*brutto, ohne Beiträge Feuerschutzamt*)

EW	Fr.	120'000.--	
Entwässerung	Fr.	90'000.--	
Strasse	Fr.	150'000.--	Total: Fr. 450'000.--

Der Gemeinderat möchte nebst den bereits genehmigten Werkleitungen für Strom und Wasser auch die Entwässerungsleitung ersetzen. Zudem soll die Strasse komplett erneuert werden. Das Oberflächenwasser soll künftig in die Entwässerung geleitet werden. Dafür sind Randabschlüsse und Schächte vorgesehen. Mit dieser angestrebten Sanierung sollten bei dieser Strasse für rund 30 Jahre keine weiteren Erneuerungen notwendig sein.

Für die komplette Sanierung von Werkleitungen und Strassenraum in der Oberdorfstrasse in Mettendorf beantragt der Gemeinderat die Änderung des im Januar bewilligten Kredits von Fr. 140'000.-- auf neu Fr. 450'000.--.

Eine Fragestellerin stellt fest, dass beim ersten Kreditantrag Fr. 60'000.-- für Wasser und Fr. 80'000.-- für EW vorgesehen war und will wissen, weshalb die Beträge jetzt höher sind. Anna-Rita Dutly erklärt, dass beim Wasser der Grund bei einer Verlängerung des Leitungsersatzes von der Abzweigung Weststrasse bis zum Siedlungsrand liegt. Die höheren Kosten im EW erklären sich mit mehr Rohren, einer Verteilkabine und dem Ersatz der Kandelaber.

Die Fragestellerin ist der Meinung, dass der erste Kreditantrag keine Strassenflicke enthielt und die Kostenschätzung viel zu tief war. Sie wirft dem Gemeinderat eine unseriöse Vorbereitung des Projektes vor. Die Vorwürfe werden von Anna-Rita Dutly bestritten und sie erklärt, dass das Flicker von Gräben bei der Sanierung von Werkleitungen immer im beantragten Kredit enthalten ist. Weiter begründet Anna-Rita Dutly, dass die Kostenschätzung für den Kreditantrag an der Berchtoldsgemeinde auf Erfahrungswerten beruht. In der Vergangenheit ist die Gemeinde Hüttlingen damit gut gefahren und konnte das jeweilige Budget einhalten. Zudem kann sich die Gemeinde auf diese Weise die meist sehr hohen Ingenieurkosten sparen. Die Komplexität des vorliegenden Projekts macht aber den Beizug eines Ingenieurs nötig. Diese Kosten sind im neuen Antrag auch enthalten.

Die Fragestellerin bemängelt weiterhin die Kosten für den Strassenbau, insbesondere die beinhalteten Flicke beim ersten Kreditantrag. Anna-Rita Dutly erläutert, dass der Unterschied in der kompletten Sanierung der Strasse, inklusive Strassenaufbau, Entwässerung und Randabschlüssen liegt. Dies verursacht höhere Kosten als nur den Graben an den jeweiligen Stellen zu überdecken.

Zum Kreditantrag werden keine weiteren Fragen mehr gestellt. Der alte Kredit von Fr. 140'000.-- wird sistiert und der neue Kredit von Fr. 450'000.-- wird bei 2 Gegenstimmen angenommen.

## **7. Informationen:**

### **7.1. Neubau Reservoir; aktueller Stand:**

Manfred Manser informiert, dass am 25. Januar 2016 in Mettendorf mit den Wasserleitungen angefangen wurde. Ende Januar wurde dann mit dem Neubau der Leitung zum Reservoir gestartet. Aufgrund der Wetterlage wurde verspätet begonnen. Auch mussten Unterbrechungen wegen der nassen Witterung in Kauf genommen werden. Am 7. März 2016 erfolgte der Spatenstich und die Firma Ed. Vetter AG erledigte den Aushub. Ab dem 21. März 2016 konnte die Firma Tschannen mit den Arbeiten für das Reservoir starten. Inzwischen ist bis auf den Eingangsbereich alles betoniert. Anfangs Juli wird das Reservoir gefüllt und auf dessen Dichtheit überprüft. Nach einer erfolgreichen Prüfung erfolgt der Einbau der Bodenplatte und Steuerung. Im Oktober 2016 soll das Reservoir in Betrieb genommen werden.

Inzwischen konnte auch mit dem Leitungsbau am Kirchweg gestartet werden. Bei diesen Arbeiten gab es im Juni 2016 einen Leitungsbruch. Manfred Manser entschuldigt sich für den unangekündigten Wasserunterbruch.

### **7.2. PWI (Periodische Wiederinstandstellung des Flurstrassennetzes); aktueller Stand:**

Walter Schild informiert über den Stand. In der Zwischenzeit hat sich die Bürgergemeinde ebenfalls zur Teilnahme bewegt. Der ganze Waldbereich wurde abgefahren und die zu instandstellenden Flur- und Waldstrassen definiert. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und das

Projekt steht. Walter Traber vom Landwirtschaftsamt bereitet zurzeit die Ausschreibung für die Offerteneingabe vor.

Ein Fragesteller möchte wissen, ob es eine Auflage oder eine Information über das Projekt gibt, damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit haben, sich darüber zu informieren. Walter Schild erklärt, dass wenn das Bedürfnis vorhanden ist, eine Informationsveranstaltung organisiert werden kann. Der Termin dieser Informationsveranstaltung wird im nächsten Thurblick publiziert.

### 7.3. Schutzplan; öffentliche Auflage:

Anna-Rita Dutly erklärt, dass bis anhin die geschützten Objekte im Zonenplan integriert waren. Der Kanton verlangt aber bereits seit längerem einen separaten Schutzplan.

Im Zuge der Ortsplanungsrevision wurde nun der Schutzplan ausgearbeitet. Während mehreren Sitzungen und Ortsbegehungen konnten von 50 Objekten, welche vom Kanton als wertvoll oder besonders wertvoll eingestuft waren, rund die Hälfte abgestuft werden.

Die öffentliche Auflage läuft noch bis 20. Juni 2016. Die Direktbetroffenen wurden mit einem Informationsschreiben informiert. Andere Interessierte dürfen gerne auf der Verwaltung vorbeikommen um die Unterlagen einzusehen.

## **8. Diverses**

### **8.1 Information Stromunterbruch**

Anna-Rita Dutly informiert über einen bevorstehenden Stromunterbruch am 30. Juli 2017. Die Information erfolgt so früh, da die ganze Gemeinde Hüttlingen während rund drei Stunden ohne Strom sein wird, weil die SBB die Geleise und die Stromleitungen sanieren. Gewisse Arbeiten erfolgen mit dem Hubschrauber und da unsere Mittelspannungsleitungen nahe der Geleise vorbei führen, wird das EKT den Strom ganz abschalten müssen.

Zusammen mit dem nächsten Thurblick wird ein Flugblatt mit Abschnitt verteilt werden. Wer zwingend auf Strom angewiesen ist, kann sich mit diesem Abschnitt bei der Gemeinde Hüttlingen melden.

## **9 Umfrage**

Eine Person erkundigt sich, ob es stimmt, dass die Swisscom ihr Netz in Eschikofen ausbaut. Anna-Rita Dutly erklärt, dass der Ausbau nicht nur in Eschikofen stattfindet. Auf dem gesamten Gemeindegebiet wird die Swisscom Netzverstärkungen machen. Das geschieht mit dem sogenannten FTTS (Fibre to the street / Glas bis in die Strasse). Dabei wird an einer zentralen Stelle eine Art Verstärker eingebaut. Je nach Distanz soll die Leistung zwischen 50 und 100 Mbit/s betragen. Die Anschlüsse in die Häuser bleiben aber aus Kupfer. Der Gemeinderat ist gleichzeitig in Gesprächen mit der Stafag, um die Möglichkeiten für FTTH-Anschluss (fibre to the home / Glas bis ins Haus) zu klären.

Jemand erkundigt sich, wie es mit den Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Bahnhofstrasse in Mettendorf aussieht. Anna-Rita Dutly informiert, dass der Auftrag erteilt ist und die Arbeiten in zwei bis drei Wochen erledigt sein sollten. Anstelle von drei verschiedenen Unternehmen konnte jetzt alles an eine Firma als Gesamtpaket vergeben werden. Statt geplanten Metallpfosten wird es nun Kunststoffpfosten geben, die sich nach einem unbeabsichtigten Anfahren wieder aufrichten.

Eine weitere Person möchte wissen, wie es mit dem Ausbau des Chäsibachs aussieht. Walter Schild schildert, dass im Moment noch Einsprachen offen sind. Jedoch ist das Ziel, dass diese noch vor den Sommerferien erledigt werden können.

Ein Fragesteller erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Projektes Unterflurcontainer. Anna-Rita Dutly informiert, dass die Auflage vorbereitet wird. Die Pläne und Standorte sind ausgearbeitet. Die öffentliche Auflage sollte demnach nächstens erfolgen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden und keine Einwände zur Versammlungsführung gemacht werden, schliesst Anna-Rita Dutly die Versammlung am 20.40 Uhr.

Direkt im Anschluss der Versammlung erfolgte die Öffentliche Information des EKZ zum geplanten Windpark auf dem Wellenberg, bei welcher sämtliche interessierten Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen sind.

Die Frau Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Anna-Rita Dutly

Ives Biner